

Welterbe Besucherzentren

Montanregion Erzgebirge / Krušnohoří

Dokumentation gestalterische Sprache

Ausstellungsgrafik

Ausstellungsgrafik

Anforderungen

Anforderungen an die Ausstellungsgrafik

Der Bezug der Welterbezentren zum Welterbeverein soll erkennbar sein. Dazu werden Elemente vom Corporate Design des Welterbe-Verein in der Ausstellungsgrafik der Welterbe-Besucherzentren verwendet.

Die Gebäude und Innenräume der Welterbe-Besucherzentren sind sehr unterschiedlich. Die Ausstellungsgrafik hat die Aufgabe, die Zusammengehörigkeit der Welterbezentren mit visuellen Mitteln zu stärken.

Storytelling, Poesie und Infografik

Die Ausstellungsgrafik soll das „Storytelling“ in den Welterbe-Besucherzentren durch Visualisierungen und „Emotionalisierung“ unterstützen. Die Ausstellungsgrafik nutzt dazu beispielsweise illustrative Mittel. Mit diesen werden Geschichten beispielsweise anhand von Figuren/Protagonisten auf eine emotionale und poetische Weise erzählt. Die Ausstellungsgrafik nutzt aber auch die Mittel der Infografik: Viele Prozesse, die in den Welterbe-Besucherzentren erzählt werden, sind in ihren Mengen oder Abläufen schwer fassbar. Statt langer Texte sollen Infografiken genutzt werden, um z. B. technische Funktionsweisen und -abläufe zu erläutern. Das kann mit Diagrammen und Vergleichen, aber auch mit Modelldarstellungen und Schnitten wie im Schulbuch geschehen. In den „Shows“ werden aber auch abstrakte Zusammenhänge erläutert. So wird die Ausstellungsgrafik z. B. Dresden als „ordnende Macht“ oder „entstehendes Chaos“, den „Wunsch der Kurfürsten nach Reichtum“ oder „den Frieden der Weihnacht“ in Bildern — vor allem Illustrationen — fassen und verständlich machen.

Typografie

Für die Ausstellungsgrafik in den Welterbe-Besucherzentren wird die Hausschrift aus dem Corporate Design des Welterbevereins verwendet. Die Anwendung der Schriften in unterschiedlichen Bereichen ist den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

Amman Sans Medium

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Amman Sans Light

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Podkova Medium

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Typografie Anwendung

URANIUM MINING IN THE COLD WAR

During the Cold War, the Ore Mountains were a central area for SDAG Wismut's uranium mining. Thousands of workers extracted uranium under difficult conditions, which was needed for the nuclear arms race. The region supplied a significant portion of the Soviet Union's uranium needs, leading to major environmental impacts. Over 220,000 tons of uranium were mined here until 1990.

URANABBAU IM KALTEN KRIEG

Während des Kalten Krieges war das Erzgebirge ein zentrales Gebiet für den Uranabbau der SDAG Wismut. Tausende Arbeiter förderten hier unter schwierigen Bedingungen Uran, das für das atomare Wettrüsten benötigt wurde. Die Region lieferte einen erheblichen Anteil des Uranbedarfs der Sowjetunion, was große Umweltauswirkungen hatte. Bis 1990 wurden hier über 220.000 Tonnen Uran abgebaut.

TĚŽBA URANU V K STARÁ VÁLKA

Během studené války bylo Krušnohoří klíčovou oblastí pro těžbu uranu společností SDAG Wismut. Tisíce dělníků zde za těžkých podmínek těžily uran, který byl potřeba pro atomové závody. Region dodával významnou část uranu pro Sovětský svaz, což mělo velký dopad na životní prostředí. Do roku 1990 zde bylo vytěženo přes 220 000 tun uranu.

Thementexte DE | CZ | EN

1946

Gründung Wismut AG
Založení společnosti Wismut AG
Foundation of Wismut AG

1946

Gründung Wismut AG
Založení společnosti Wismut AG
Foundation of Wismut AG

Zusatzebene
Beschriftung von
Ereignissen

Historische Bergstädte

Die Bergstädte im Erzgebirge entstanden parallel zur Zisterzbauung (ca. 1200-1300). Sie stehen für den auf dem Bergbau beruhenden Wirtschafts- und gesellschaftlichen Wandel des 15. bis Mitte des 16. Jahrhunderts.

Historische Altstadt Freiberg

Historická hornická města

Historická města v Erzgebirží vznikla ve stejné době jako zisterbové město. Jejich vznik byl spojen s rozvojem hornictví a společnosti, které se v tomto období vyvíjely. Jejich vznik je datován do období od konce 15. do poloviny 16. století.

Historické město staré Freiberg

Historic mining towns

The mining towns in the Ore Mountains developed in parallel with the discovery of new silver deposits. They represent the development process based on mining from the end of the 15th to the middle of the 16th century.

Historic old town of Freiberg

Schachtkomplex 371

Šachtový komplex 371
Shaft Complex 371

Schachtkomplex 371

Šachtový komplex 371
Shaft Complex 371

Objekttexte

Zusatzebene
Beschriftung von Grafiken



Typografie

Thementexte DE | CZ | EN

ca. 780 mm

ca. 520 mm

URANIUM MINING IN THE COLD WAR

Abstand 26,5 mm

During the Cold War, the Ore Mountains were a central area for SDAG Wismut's uranium mining. Thousands of workers extracted uranium under difficult conditions, which was needed for the nuclear arms race. The region supplied a significant portion of the Soviet Union's uranium needs, leading to major environmental impacts. Over 220,000 tons of uranium were mined here until 1990.

URANABBAU IM KALTEN KRIEG

Abstand 29,5 mm

Während des Kalten Krieges war das Erzgebirge ein zentrales Gebiet für den Uranabbau der SDAG Wismut. Tausende Arbeiter förderten hier unter schwierigen Bedingungen Uran, das für das atomare Wettrüsten benötigt wurde. Die Region lieferte einen erheblichen Anteil des Uranbedarfs der Sowjetunion, was große Umweltauswirkungen hatte. Bis 1990 wurden hier über 220.000 Tonnen Uran abgebaut.

Abstand 54 mm

TĚŽBA URANU V K STARÁ VÁLKA

Abstand 26,5 mm

Během studené války bylo Krušnohoří klíčovou oblastí pro těžbu uranu společností SDAG Wismut. Tisíce dělníků zde za těžkých podmínek těžily uran, který byl potřeba pro atomové závody. Region dodával významnou část uranu pro Sovětský svaz, což mělo velký dopad na životní prostředí. Do roku 1990 zde bylo vytěženo přes 220 000 tun uranu.

Überschrift DE

Amman Sans Pro Medium

Schriftgröße: 178 pt

Zeilenabstand: 178pt

Laufweite: -15

max. 50 Zeichen inkl. Leerzeichen
je Sprache

Überschrift CZ | EN

Amman Sans Pro Medium

Schriftgröße: 108pt

Zeilenabstand: 108pt

Laufweite: -15

max. 50 Zeichen inkl. Leerzeichen
je Sprache



Überschriften DE | CZ | EN
ohne Silbentrennung

Fließtexte DE | CZ | EN

Podvoka Medium

Schriftgröße: 45 pt

max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen
je Sprache



bei Übersetzungen kann die
Zeichenzahl etwas variieren

Typografie

Thementexte DE | CZ | EN

Maßstab 1:1

Thementext DE

URAN

Während des Kalten I
zentrales Gebiet für d
Tausende Arbeiter für

Thementext CZ | EN

K STARÁ

Během studené války
těžbu uranu společně
za těžkých podmínek

Typografie

Objekttexte DE | CZ | EN

165 mm

Historische Bergstädte

Die Bergstädte im Erzgebirge entstanden parallel zur Entdeckung neuer Silbervorkommen. Sie stehen für den auf dem Bergbau beruhenden Uranisierungsprozess vom Ende des 15. bis Mitte des 16. Jahrhunderts.

Historische Altstadt Freiberg

Abstand 11 mm

Historická hornická města

Hornická města v Krušných horách se rozvíjela souběžně s objevováním nových ložisek stříbra. Představují uranizační proces založený na těžbě od konce 15. do poloviny 16. století.

Historické staré město Freiberg

Abstand 11 mm

Historic mining towns

The mining towns in the Ore Mountains developed in parallel with the discovery of new silver deposits. They represent the uranisation process based on mining from the end of the 15th to the middle of the 16th century.

Historic old town of Freiberg

Die Farbigkeit der Schrift wird je nach Hintergrundfarbe variiert. Für die Barrierefreiheit sollte ein größtmöglicher Kontrast angestrebt werden.

Historische Bergstädte

Die Bergstädte im Erzgebirge entstanden parallel zur Entdeckung neuer Silbervorkommen. Sie stehen für den auf dem Bergbau beruhenden Uranisierungsprozess vom Ende des 15. bis Mitte des 16. Jahrhunderts.

Historische Altstadt Freiberg

Historická hornická města

Hornická města v Krušných horách se rozvíjela souběžně s objevováním nových ložisek stříbra. Představují uranizační proces založený na těžbě od konce 15. do poloviny 16. století.

Historické staré město Freiberg

Historic mining towns

The mining towns in the Ore Mountains developed in parallel with the discovery of new silver deposits. They represent the uranisation process based on mining from the end of the 15th to the middle of the 16th century.

Historic old town of Freiberg

Überschrift DE

Amman Sans Pro Medium

Schriftgröße: 32pt

Zeilenabstand: 35pt

Laufweite: -5

max. 50 Zeichen inkl. Leerzeichen
je Sprache

Überschrift CZ | EN

Amman Sans Pro Medium

Schriftgröße: 25pt

Zeilenabstand: 30pt

Laufweite: -5

max. 50 Zeichen inkl. Leerzeichen
je Sprache

Fließtext DE | CZ | EN

Podvoka Medium

Schriftgröße: 17,5 pt

Zeilenabstand: 23 pt

Laufweite: 0

max. 300 Zeichen inkl. Leerzeichen
je Sprache

Zusatzebene DE | CZ | EN

Podvoka Medium

Schriftgröße: 15 pt

Zeilenabstand: 18 pt

Laufweite: 0



bei Übersetzungen kann die
Zeichenzahl etwas variieren

Typografie

Objekttexte DE | CZ | EN

Maßstab 1:1

Objekttext DE | CZ | EN

Historische Bergstädte

Die Bergstädte im Erzgebirge entstanden parallel zur Entdeckung neuer Silbervorkommen. Sie stehen auf dem Bergbau beruhenden Uranisierungsprozess vom Ende des 15. bis Mitte des 16. Jahrhunderts.

Historische Altstadt Freiberg

Historická hornická města

Hornická města v Krušných horách se rozvíjely běžně s objevováním nových ložisek stříbra. Využívají uranizační proces založený na těžbě od 15. do poloviny 16. století.

Objekttext DE | CZ | EN invertiert

Historische Bergstädte

Die Bergstädte im Erzgebirge entstanden parallel zur Entdeckung neuer Silbervorkommen. Sie stehen auf dem Bergbau beruhenden Uranisierungsprozess vom Ende des 15. bis Mitte des 16. Jahrhunderts.

Historische Altstadt Freiberg

Historická hornická města

Hornická města v Krušných horách se rozvíjely běžně s objevováním nových ložisek stříbra. Využívají uranizační proces založený na těžbě od 15. do poloviny 16. století.

Typografie

Objekttexte – Prinzipien

Historische Bergstädte

Die Bergstädte im Erzgebirge entstanden parallel zur Entdeckung neuer Silbervorkommen. Sie stehen für den auf dem Bergbau beruhenden Uranisierungsprozess vom Ende des 15. bis Mitte des 16. Jahrhunderts.

Historische Altstadt Freiberg

Historická hornická města

Hornická města v Krušných horách se rozvíjela souběžně s objevováním nových ložisek stříbra. Představují uranizační proces založený na těžbě od konce 15. do poloviny 16. století.

Historické staré město Freiberg

Historic mining towns

The mining towns in the Ore Mountains developed in parallel with the discovery of new silver deposits. They represent the uranisation process based on mining from the end of the 15th to the middle of the 16th century.

Historic old town of Freiberg



Prinzip 1

Objekttexte mit ausreichend Kontrast auf Hintergrundgrafik

Prinzip 2

Objekttexte mit Rahmen

Historische Bergstädte

Die Bergstädte im Erzgebirge entstanden parallel zur Entdeckung neuer Silbervorkommen. Sie stehen für den auf dem Bergbau beruhenden Uranisierungsprozess vom Ende des 15. bis Mitte des 16. Jahrhunderts.

Historische Altstadt Freiberg

Historická hornická města

Hornická města v Krušných horách se rozvíjela souběžně s objevováním nových ložisek stříbra. Představují uranizační proces založený na těžbě od konce 15. do poloviny 16. století.

Historické staré město Freiberg

Historic mining towns

The mining towns in the Ore Mountains developed in parallel with the discovery of new silver deposits. They represent the uranisation process based on mining from the end of the 15th to the middle of the 16th century.

Historic old town of Freiberg



Typografie

Zusatzebenen DE | CZ | EN

Beschriftungen in Grafiken DE | CZ | EN

Beschriftung von Bildern, Infografiken und Illustrationen

Schachtkomplex 371

Šachtový komplex 371

Shaft Complex 371

Beschriftung DE

Amman Sans Pro Medium

Schriftgröße: 32pt

Zeilenabstand: 35pt

Laufweite: -5

Schachtkomplex 371

Šachtový komplex 371

Shaft Complex 371

Beschriftung CZ | EN

Amman Sans Pro Medium

Schriftgröße: 25pt

Zeilenabstand: 30pt

Laufweite: -5

Die Farbigkeit der Schrift wird je nach Hintergrundfarbe variiert. Für die Barrierefreiheit sollte ein größtmöglicher Kontrast angestrebt werden.

Beschriftung von Ereignissen DE | CZ | EN

Bezeichnung von herausragenden Ereignissen die in die Grafik integriert werden, zum Beispiel Jahreszahlen und Abbaumengen.

1946

Abstand 16,5 mm

Gründung Wismut AG

Založení společnosti Wismut AG

Foundation of Wismut AG

Headline

Amman Sans Pro Medium

Schriftgröße: 90pt

Zeilenabstand: 100pt

Laufweite: -5

Versalziffern verwenden!

max. 15 Zeichen inkl. Leerzeichen je Sprache

Beschriftung DE

Amman Sans Pro Light

Schriftgröße: 45pt

Zeilenabstand: 55pt

Laufweite: -5

max. 30 Zeichen inkl. Leerzeichen je Sprache

Beschriftung CZ | EN

Amman Sans Pro Light

Schriftgröße: 37pt

Zeilenabstand: 55pt

Laufweite: -5

max. 30 Zeichen inkl. Leerzeichen je Sprache

1946

Gründung Wismut AG

Založení společnosti Wismut AG

Foundation of Wismut AG

Die Farbigkeit der Schrift wird je nach Hintergrundfarbe variiert. Für die Barrierefreiheit sollte ein größtmöglicher Kontrast angestrebt werden.

 bei Übersetzungen kann die Zeichenzahl etwas variieren

Typografie

Zusatzebenen DE | CZ | EN

Maßstab 1:1

Beschriftung Grafiken DE | CZ | EN

Schachtkomplex 371

Šachtový komplex 371

Shaft Complex 371

Schachtkomplex 371

Šachtový komplex 371

Shaft Complex 371

Beschriftung Ereignisse DE | CZ | EN

1946

Gründung Wismut AG

Založení společnosti Wism

Foundation of Wismut AG

Typografie

Zusatzebene – Prinzip

Die Zusatzebene zur Beschriftung von Grafiken wird ausschließlich auf der Hintergrundgrafik verwendet. Dabei ist auf ausreichenden Kontrast zu achten.



Schachtelkomplex 371
Šachtový komplex 371
Shaft Complex 371

Typografie

Zusatzebene – Prinzipien

1765

Freiberger Altstadt
Staré město Freiberg
Old town of Freiberg



Prinzip 1

Zusatzebene zur Beschriftung von Ereignissen mit ausreichend Kontrast auf Hintergrundgrafik

1765

Freiberger Altstadt
Staré město Freiberg
Old town of Freiberg

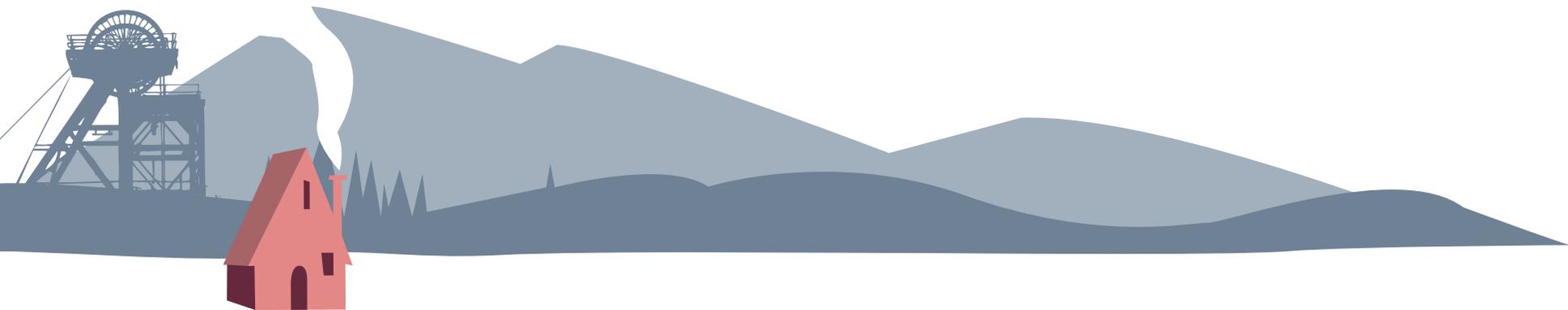
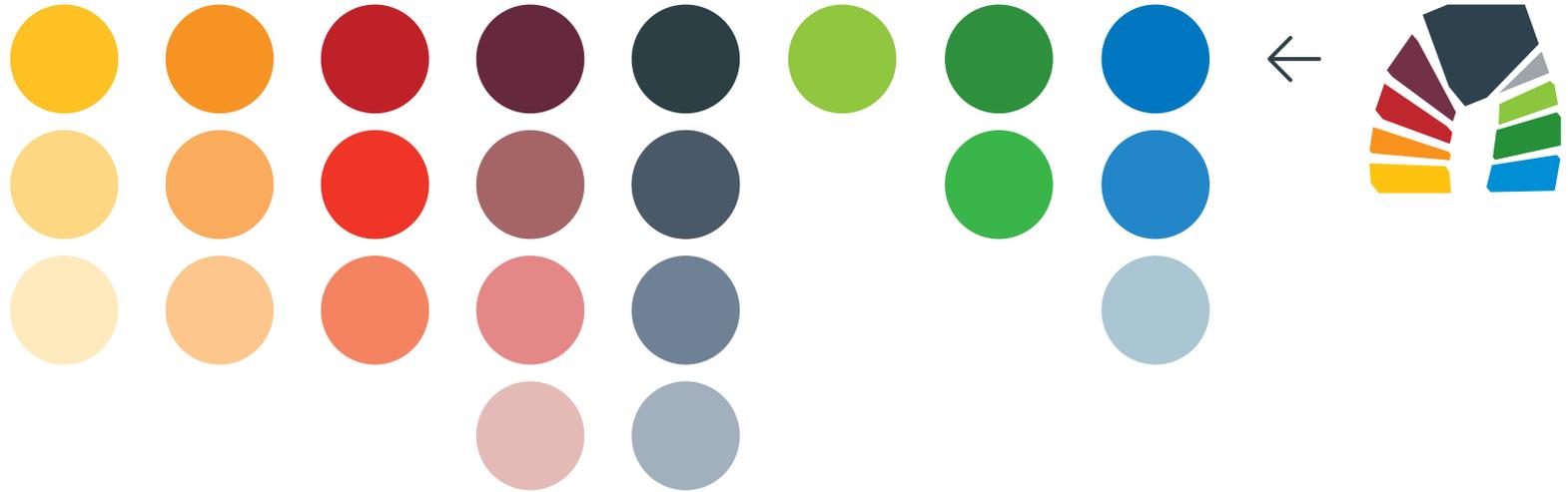


Prinzip 2

Zusatzebene zur Beschriftung von Ereignissen mit Rahmen

Farben

Alle Farben der Ausstellung sind von den Farben aus dem Corporate Design des Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V. abgeleitet und werden, um diverse Stimmungen zu erzeugen, zu unterschiedlichen Farbklässen kombiniert.



Farben

Farbdefinitionen

		CMYK	RGB	HEX	Pantone	RAL Design System	Folie ORACAL® 951 Premium Cast
1	Welterbe-Gelb	0 25 100 0	253 195 0	#fdc300	116 C	085 80 80 Löwenzahngelb	216 Verkehrsgelb
2	Welterbe-Orange	0 50 100 0	243 145 0	#f39100	144 C	070 70 80 Safrangold	020 Goldgelb
3	Welterbe-Hellgrün	50 0 100 0	148 193 28	#94c11c	376 C	110 70 70 Chlorophylgrün	601 Limettengrün
4	Welterbe-Dunkelgrün	75 0 100 25	46 140 42	#2e8c2a	363 C	130 50 50 Smaragdklargrün	078 Laubgrün
5	Welterbe-Hellblau	100 25 0 0	0 133 205	#0085cd	3005 C	240 50 40 Tuschblau	052 Azurblau
6	Welterbe-Rot	25 100 100 0	189 26 26	#bd1a1a	200 C	030 40 60 Kaiserkirschenrot	030 Dunkelrot
7	Welterbe-Bordeaux	70 100 80 0	110 43 59	#6e2b3b	505 C	010 30 30 Lederrot	340 Marone
8	Welterbe-Dunkelgrau	30 0 0 85	53 66 72	#354248	432 C	240 20 10 Holunderschwarz	070 Black
9	Welterbe-Hellgrau	5 0 0 40	172 175 178	#acafb2	Cool Grey 5 C 877 (Silber)	240 70 05 Wäscheblau 9023 Perldunkelgrau	076 Telegrau 090 Silbergrau
Sekundär (zur Gestaltung)							
10	Welterbe-Weißgrau	14 5 7 5	217 225 228	#d9e1e4	428 C	000 80 00 Nebelgrau	711 Steingrau

Bildstilistik

Illustration

Dreidimensionale Figuren bestehend aus polygonalen Formen erwecken den Anschein aus Holz geschnitzt zu sein. Durch harte Schatten und Lichtreflexe wird der Charakter der Figuren bestärkt.

Die Bergmanns-Figuren werden ausschließlich in Arbeitskleidung abgebildet. Unterschieden werden diese in Bergmänner aus dem Altbergbau, Bergmänner aus dem modernen Bergbau und Hüttenleuten.



Bergmann aus dem Altbergbau nach dem Vorbild des Annaberger Bergaltars und Abbildungen von Agricola



Hüttenleute nach dem Vorbild von Abbildungen Agricolas



Bergmann aus dem modernen Bergbau nach dem Vorbild der Wismut-Kumpel

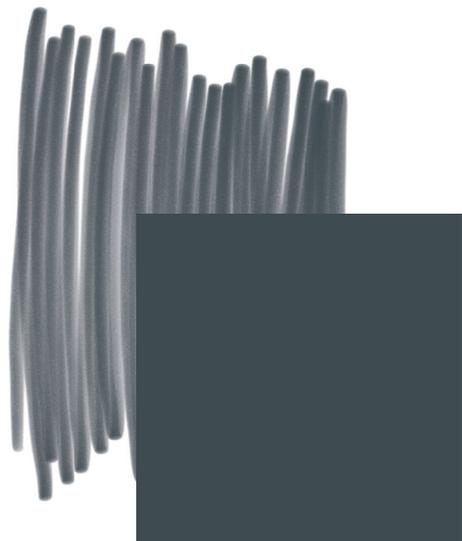
Bildstilistik Illustration



Bildstilistik

Illustration nach Vorlage

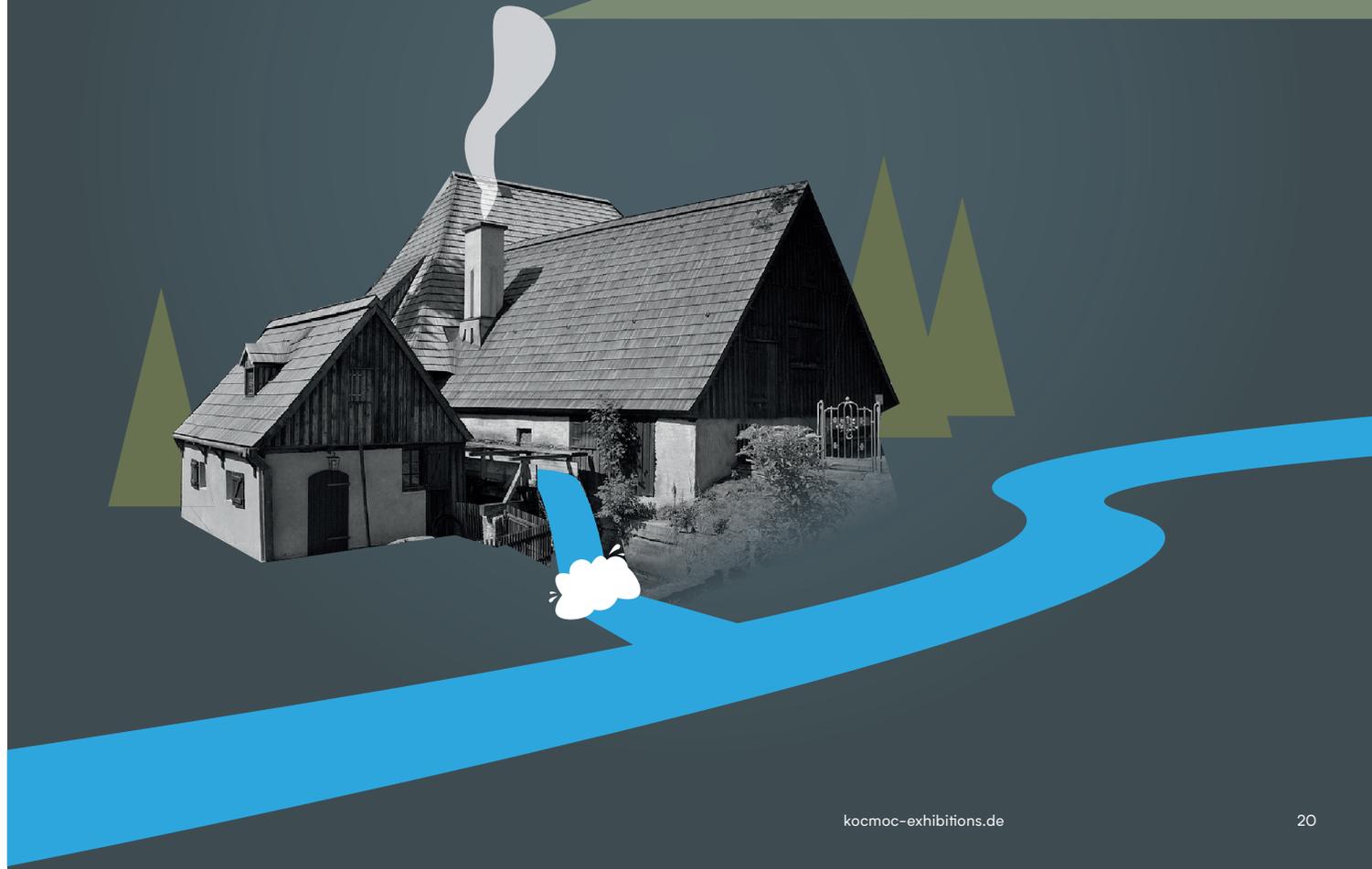
Bildmaterial von historischen Persönlichkeiten die als diese zu erkennen sein sollen, werden ebenfalls mit kantigen Formen und harten Kontrasten illustriert. Durch die Bleistiftschraffur wird die Flächigkeit aufgebrochen.



Bildstilistik

Collage

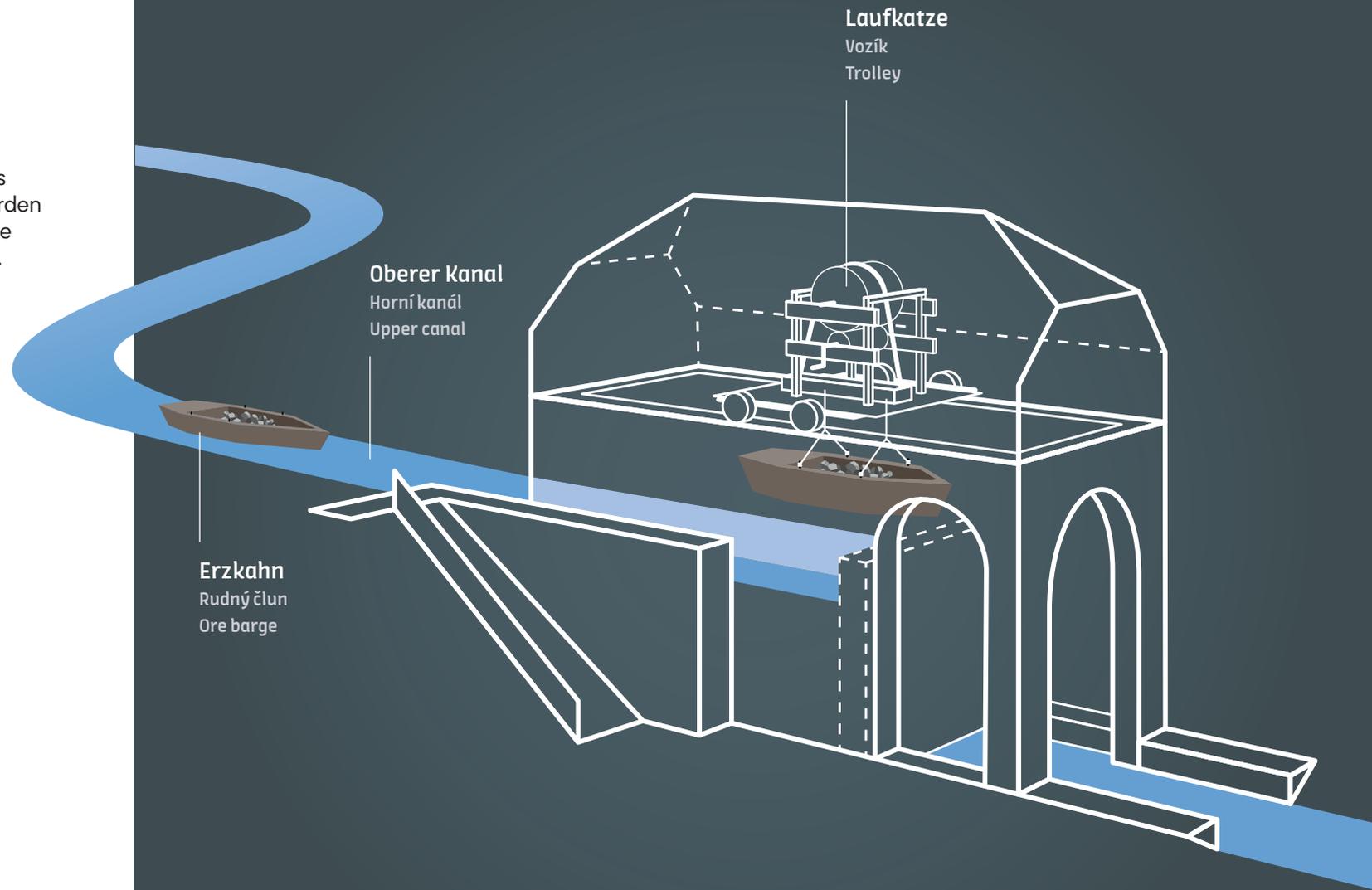
Bildmaterial in der Ausstellung wird in Graustufen abgebildet um eine einheitliches Aussehen zu erzielen. Angereichert werden die Fotografien mit flächigen Illustrationen. Mit einer umrahmenden Linie werden Abbildungen hervorgehoben.



Bildstilistik

Infografik

Infografiken sind in der Ausstellung aus Liniengrafiken aufgebaut. Durch sie werden komplexe Schemen und Abläufe für die Besuchenden verständlich aufbereitet. Zusätzlich können flächige Formen in Infografiken verwendet werden.



Bildstilistik Infografik

Werkzeuge der Hauer

Die Bergstädte im Erzgebirge entstanden parallel zur Entdeckung neuer Silbervorkommen. Sie stehen für den auf dem Bergbau beruhenden Uranisierungsprozess vom Ende des 15. bis Mitte des 16. Jahrhunderts.

Historische Altstadt Freiberg

Historická hornická města

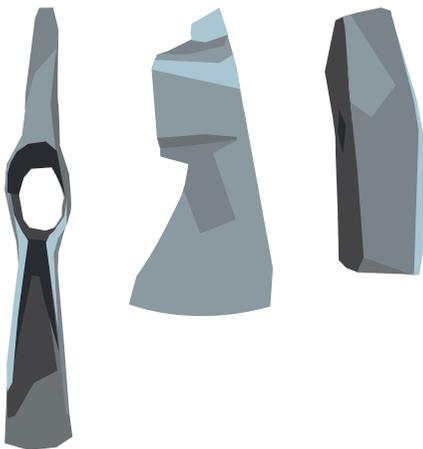
Hornická města v Krušných horách se rozvíjela souběžně s objevováním nových ložisek stříbra. Představují uranizační proces založený na těžbě od konce 15. do poloviny 16. století.

Historické staré město Freiberg

Historic mining towns

The mining towns in the Ore Mountains developed in parallel with the discovery of new silver deposits. They represent the uranisation process based on mining from the end of the 15th to the middle of the 16th century.

Historic old town of Freiberg



Spitzhacke
Krumpáč
Pickaxe



Steinaxt
Kamenná sekera
Stone axe



Schlegel
Palice
Mallet

Bildstilistik

Kinderebene

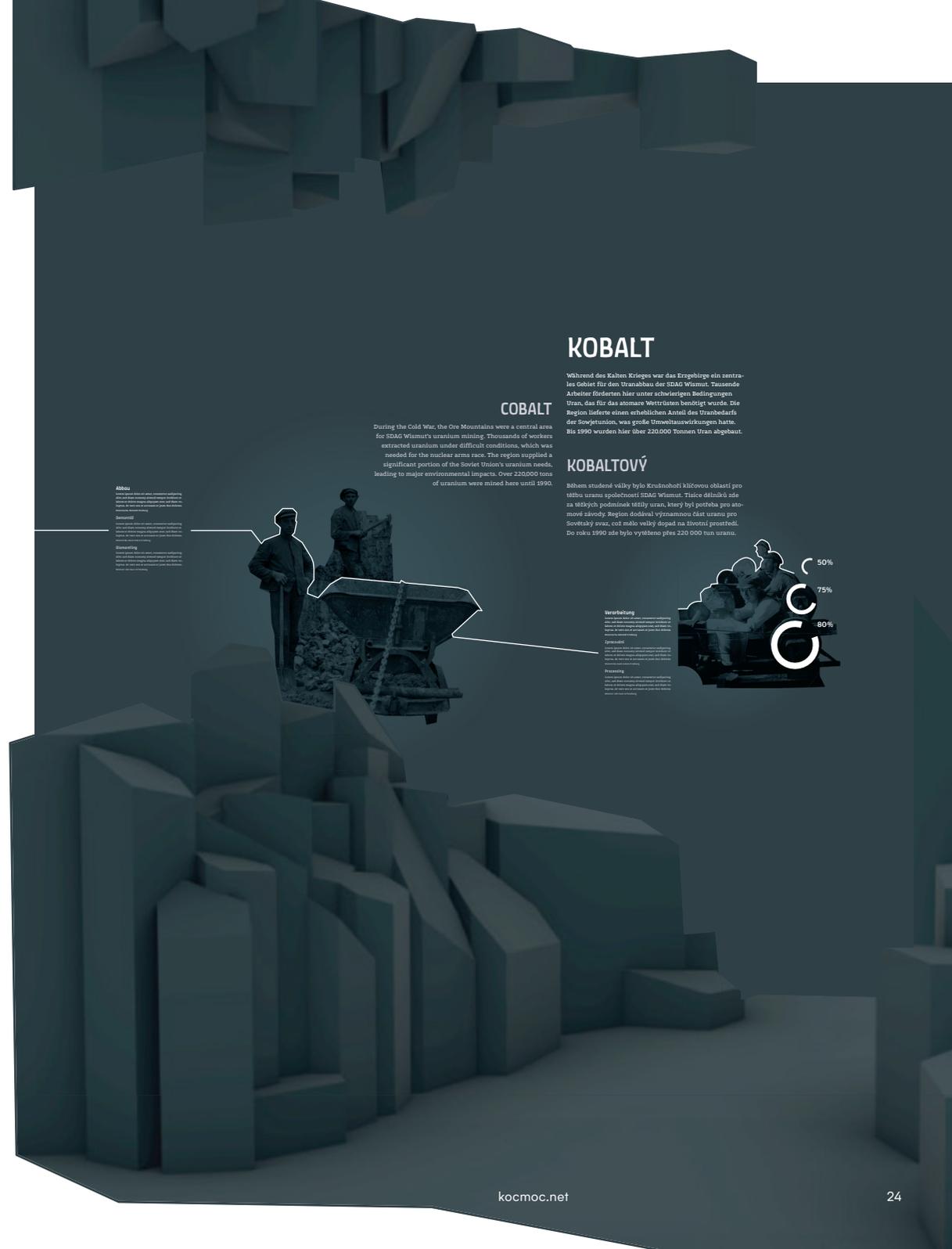
Für die jüngsten Gäste der Welterbe-Besucherzentren werden Bereiche in der Ausstellung vorgesehen, die zum entdecken einladen. So werden hinter Klappen und auf niedrigen Höhen Flächen geschaffen, die Kindern leichte Inhalte mit Bildern und wenig bis gar keinen Text vermittelt.

Die Grafik in diesen Bereichen orientiert sich an der **Bildstilistik „Illustration“**. Unterschiede zeigen sich in den simpleren und humorvollen Bildmotiven.



Beispielhafte Anwendung Wandgrafiken

Diese Wandgrafik vereint typografische Elemente mit der **Bildstilistik „Collage“** und **Bildstilistik „Infografik“**. Mit Hilfe der weißen Kontur werden Verbindungen und Abfolgen in Arbeitsprozessen dargestellt.



Beispielhafte Anwendung Wandgrafiken

Diese Wandgrafik vereint typografische Elemente mit der **Bildstilistik „Collage“** und **Bildstilistik „Illustration“**. Die Kontur stellt eine Verbindung der einzelnen Bildelemente her und fungiert gleichzeitig als Zeitstrahl im Raum.



START OF URANIUM MINING

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy aenean tempore. Invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Sit cilia kasd pleripsum, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy aenean tempore invidunt ut.

BEGINN DES URAN-ABBAUS

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy aenean tempore. Invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Sit cilia kasd pleripsum, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy aenean tempore invidunt ut.

ZAHÁJENÍ TĚŽBY URANU

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy aenean tempore. Invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Sit cilia kasd pleripsum, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy aenean tempore invidunt ut.

1840

Lorem ipsum dolor
Lorem ipsum dolor
Lorem ipsum dolor

1866

Lorem ipsum dolor
Lorem ipsum dolor
Lorem ipsum dolor

23 t

50 t

1898

Lorem ipsum dolor
Lorem ipsum dolor
Lorem ipsum dolor

1946

Lorem ipsum dolor
Lorem ipsum dolor
Lorem ipsum dolor

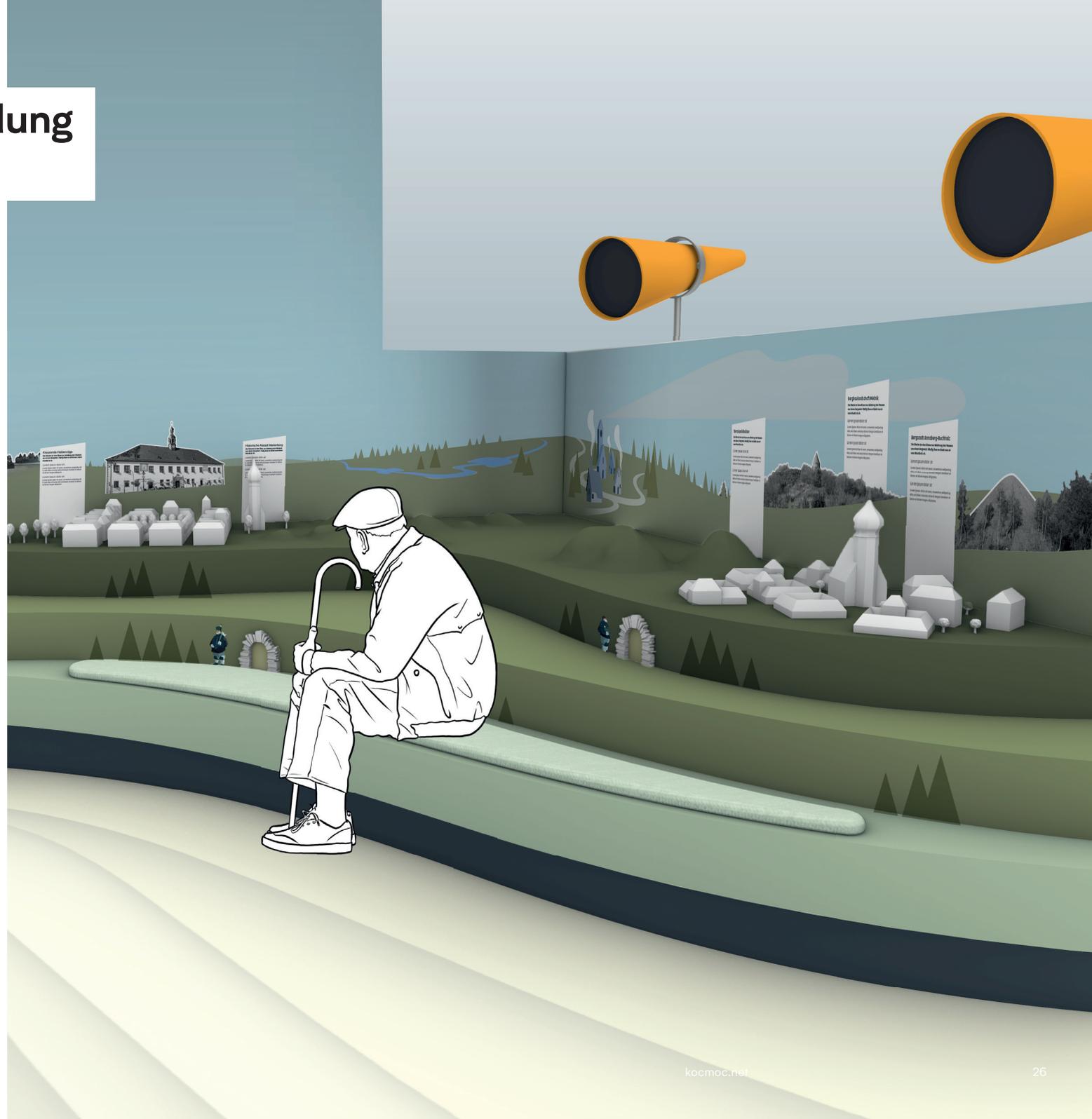
100 t



- WISMUT A
1947-195

Beispielhafte Anwendung Wandgrafiken

Diese Wandgrafik vereint typografische Elemente mit der **Bildstilistik „Collage“** und **Bildstilistik „Illustration“**. Die Illustrationen und Abbildungen passen sich an den Ausstellungsbau an und bilden eine einheitliche Landschaft.



Abreißzettel

Abreißzettel

Layout – Welterbebestandteil

Abreißzettel bedienen sich der **Bildstilistik „Collage“** und **Bildstilistik „Illustration“**.

Abreißzettel verweisen in der Ausstellung an Welterbebestandteil, Welterbestandort mit Erlebnissfaktor oder assoziierte Objekte.

Auf der Titelseite wird das Bild des Welterbestandortes mit passenden Illustrationen ergänzt. Ein QR-Code leitet auf die Webseite der jeweiligen Besuchereinrichtungen. Die Abreißzettel sind in den Sprachen Deutsch, Tschechisch und Englisch anzufertigen.



Welterbe erleben im
Schachtkomplex 371

Zažijte světové dědictví v
Komplex šachet 371

Experience world heritage in
the Shaft complex 371

Schacht 371
08118 Hartenstein

Als Teil des UNESCO-Welterbes Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří war der Schachtkomplex 371 eine der ersten von der SDAG Wismut planmäßig errichteten Großanlagen im Erzgebirge. In der weltweit größten Uranerzlagerstätte wurde bis in über 1.800 Meter Tiefe abgebaut – im damals tiefsten Schacht Europas.

Komplex šachty 371, který je součástí světového kulturního dědictví UNESCO v hornickém regionu Krušné hory/ Krušnohoří, byl jedním z prvních rozsáhlých objektů, které společnost SDAG Wismut v Krušných horách vybudovala. Největší světové ložisko uranové rudy se zde těžilo do hloubky více než 1 800 metrů, což byla v té době nejhlubší šachta v Evropě.

As part of the UNESCO World Heritage Site Erzgebirge/ Krušnohoří Mining Region, Shaft Complex 371 was one of the first large-scale facilities built by SDAG Wismut in the Ore Mountains. The world's largest uranium ore deposit was mined to a depth of over 1,800 meters - the deepest shaft in Europe at the time.

unesco
Montanregion Erzgebirge /
Krušnohoří
Welterbe seit 2019

Welterbe Montanregion
Erzgebirge/Krušnohoří

Abreißzettel

Themenbezug

Welterbe erleben im
Schachtkomplex 371
Zažijte světové dědictví v
Komplex šacht 371
Experience world heritage in
the Shaft complex 371

Schacht 371
08118 Hartenstein

Abreißzettel mit Verweis zu Welterbebestandteil

Welterbe-Hellgrün
C50 M0 Y100 K0
#94C11C

Welterbe-Besucherzentrum
Schneeberg
Návštěvníké centrum
světového dědictví
Schneeberg
World Heritage Visitor Center
Schneeberg

Schacht 371
08118 Hartenstein

Abreißzettel mit Verweis zu Welterbe-Besucherzentrum

Welterbe-Orange
C0 M50 Y100 K0
#F39100

Montangeschichte erleben in
Kalkwerk Lengefeld
Zažijte hornickou historii v
Vápenka Lengefeld
Experience mining history in
Limeworks Lengefeld

Kalkwerk 4
09514 Pockau-Lengefeld

Abreißzettel mit Verweis zu Assoziierten Objekt

Welterbe-Gelb
C0 M23 Y90 K0
#FEC91B

Abreißzettel

Layout – Welterbe und Welterbe-Besucherzentrum

Titel beginnend mit Montanregion erleben in...

Welterbe erleben im **Schachtkomplex 371**
 Zažijte světové dědictví v **Komplex šacht 371**
 Experience world heritage in **the Shaft complex 371**

Foto mit Farbcodierung

illustrative Elemente passend zum Bild

Adresszeile mit QR-Code auf Webseite der Einrichtung

 Schacht 371
08118 Hartenstein

Fließtext zur Erläuterung des Bestandteils

Als Teil des UNESCO-Welterbes Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří war der Schachtkomplex 371 eine der ersten von der SDAG Wismut planmäßig errichteten Großanlagen im Erzgebirge. In der weltweit größten Uranerzlagerstätte wurde bis in über 1.800 Meter Tiefe abgebaut – im damals tiefsten Schacht Europas.

Komplex šachty 371, který je součástí světového kulturního dědictví UNESCO v hornickém regionu Krušné hory/ Krušnohoří, byl jedním z prvních rozsáhlých objektů, které společnost SDAG Wismut v Krušných horách vybudovala. Největší světové ložisko uranové rudy se zde těžilo do hloubky více než 1 800 metrů, což byla v té době nejhlubší šachta v Evropě.

As part of the UNESCO World Heritage Site Erzgebirge/ Krušnohoří Mining Region, Shaft Complex 371 was one of the first large-scale facilities built by SDAG Wismut in the Ore Mountains. The world's largest uranium ore deposit was mined to a depth of over 1,800 meters - the deepest shaft in Europe at the time.

 **unesco**
 Montanregion Erzgebirge / Krušnohoří
 Welterbe seit 2019

 **Welterbe Montanregion**
 Erzgebirge/ Krušnohoří

Abreißzettel

Layout – Assoziierte Objekte

Titel beginnend mit
Montangeschichte erleben in...

Montangeschichte erleben in
Kalkwerk Lengefeld

Zažijte hornickou historii v
Vápenka Lengefeld

Experience mining history in
Limeworks Lengefeld

Foto mit Farbcodierung



illustrative Elemente
passend zum Bild

Adresszeile mit QR-
Code auf Webseite der
Einrichtung



Kalkwerk 4
09514 Pockau-Lengefeld

Der Schachtkomplex 371 ist die einzige erhaltene Anlage des untertägigen Uranerzbergbaus aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Er blieb als eine der wenigen Anlagen der SDAG Wismut erhalten. In der weltweit größten Uranerzlagerstätte wurde bis in über 1.800 Meter Tiefe abgebaut – im damals tiefsten Schacht Europas.

Fließtext zur Erläuterung
des Bestandteils

Šachtový komplex 371 byl kdysi srdcem těžby uranu v NDR. S hloubkou přes 1800 metrů patřil k nejhlubším a nejvýznamnějším šachtám v Evropě. Dnes připomíná éru studené války a geopolitický význam těžby surovin.

The Shaft Complex 371 was once the heart of uranium mining in the GDR. With a depth of over 1800 meters, it was one of the deepest and most significant shafts in Europe. Today, it serves as a reminder of the Cold War era and the geopolitical importance of resource extraction.



Logo des Welterbvereins

Montanregion
Erzgebirge/Krušnohoří

Abreißzettel

Typografie und Farben

Headline DE

Amman Sans Pro Medium
Schriftgröße: 19pt
Zeilenabstand: 21pt
Laufweite: -5

Headline CZ | EN

Amman Sans Pro Medium
Schriftgröße: 15pt
Zeilenabstand: 18pt
Laufweite: -5

Adresszeile

Podvoka Medium
Schriftgröße: 9,5pt
Zeilenabstand: 12,5pt
Laufweite: 0

Hintergrundfarbe

Hellgrau
C18 M13 Y11 K1
#D6D7DB

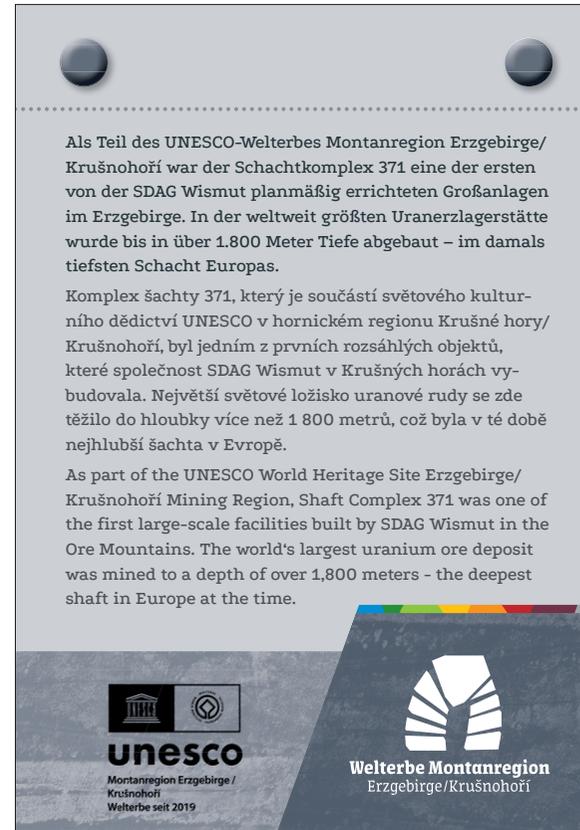
Illustrationsfarben

Dunkelgrau
C51 M37 Y26 K32
#6C7583

Grau

C26 M18 Y13 K16
#B1B3BC

 Farbigkeit des Farbkreises hängt vom Themenbezug ab (siehe Seite 29)



Fließtext DE | CZ | EN

Podvoka Medium
Schriftgröße: 9,5pt
Zeilenabstand: 12,5pt
Laufweite: 0

max. 270 Zeichen inkl.
Leerzeichen je Sprache

 bei Übersetzungen kann die Zeichenzahl etwas variieren

QR-Code

führt zum jeweiligen Webbeitrag
des Welterbebestandteils oder
assoziierten Objekts

Webadresse

Podvoka Medium
Schriftgröße: 7pt
Laufweite: 0

Schriftfarbe DE & QR-Code

Blau-Grau dunkel
C79 M57 Y40 K49
#2F4152

Schriftfarbe CZ | EN

Dunkelgrau
C51 M37 Y26 K32
#6C7583

Abreißzettel

Farben — Farbigkeit Themenbezug

Welterbebesucherzentrum Marienberg	
Foyer „Where-to-go-next“	
Markus-Röhling-Stolln	
Pferdegöpel Lauta	
Saigerhüttenwerk Grünthal	
Altstadt Marienberg	
Bergmagazin Museum	
Lehrpfad Pobershau - Medenec	
Heimat- und Naturlehrpfad Hüttenteich Olbernhau	
Besucherbergwerk St. Briccius	
Berglehrpfad am Pöhlberg	
Berglehrpfad Buchholzer Wald	
Museum Frohnauer Hammer	
Altstadt Annaberg/Touristinfo	
St. Annenkirche	
Erzgebirgsmuseum im Gößner	
Manufaktur der Träume	
Adam-Ries-Museum	
Bergkirche St. Marien	
Grüner Graben Pobershau	
Sachzeugen des Kunsthandwerks Seiffen	
Kalkwerk Lengefeld	
Touristinfo Olbernhau	sonstige
Infocentrum Mednik Medenec	sonstige
Besucherbergwerk Molchner Stolln	sonstige
Serpentinsteinmuseum Zöblitz	sonstige
Foyer Podium	
WBZ Schneeberg	
WBZ Marienberg	
WBZ Krupka	
WBZ Annaberg-BUchholz	
WBZ Jáchymov	
WBZ Freiberg	
Hauptausstellungsraum	
Markus-Semmler-Stolln	
Bergbau- und Seifenlehrpfad	
Kahnhebewerk	
Reiche Zeche	
Museum für mittelalterlichen Bergbau	
Bergbaumuseum Altenberg	
Saigerhüttenkomplex Grünthal	
Rudolph Schacht mit Pferdegöpel	

Welterbebesucherzentrum Schneeberg	
Foyer „Where-to-go-next“	
werden im späteren Verlauf festgelegt	
Raum der Entdeckungen	
Fundgrube Weißer Hirsch	
Uran-Geschichten	
Stolln Nr. 1	
Besucherbergwerk Markus-Semmler-Stolln	
Lehrpfad Terrakonikhalde	
Turm des Todes	
Lehrpfad Höhle von Jáchymov	
Lehrpfad Sanierung Wismut	
Kobaltgang	
Sankt Anna am Freudenstein	
Besucherbergwerk Altenberg-Zinnwald	
Siebenschleher Pochwerk	
Wolfgang Maaßen	
Filzteich	
Wäsche IV	
Blaufarbenwerk Schindler	
UNESCO	
WBZ Schneeberg	
WBZ Marienberg	
WBZ Krupka	
WBZ Annaberg-Buchholz	
WBZ Jáchymov	
WBZ Freiberg	

Welterbebesucherzentrum Annaberg-Buchholz	
Foyer „Where-to-go-next“	
werden im späteren Verlauf festgelegt	
Einführung Bergordnung	
Richtplatz Lehrpfad	
Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg	
Wolfgangkirche / Bergstreitag	
Hauptausstellungsraum	
St. Annen	
St. Briccius Grube	
Saigerhüttenwerk Grünthal	
Muldenhütten	
Blaufarbenwerk Schindler	
Frohnauer Hammer	
Georgenhütte	
Königliche Münze Jáchymov	
Schloss Lauenstein	
Besucherbergwerk Altenberg-Zinnwald	
Historikum	
Reiche Zeche	
Alte Mordgrube Fundgrube	
Adam-Ries-Haus	
Gößner Besucherbergwerk	
St. Annenkirche	
St. Marien	
UNESCO	
WBZ Schneeberg	
WBZ Marienberg	
WBZ Krupka	
WBZ Annaberg-Buchholz	
WBZ Jáchymov	
WBZ Freiberg	

-  Welterbebesucherzentrum
-  Welterbe-Bestandteil
-  Assoziierte Objekte

Abreißzettel

Themenbezug je Standort

	Themen der Abreißzettel	MB	SB	AB
1	WBZ Schneeberg	X	X	X
2	WBZ Marienberg	X	X	X
3	WBZ Krupka	X	X	X
4	WBZ Annaberg-Buchholz	X	X	X
5	WBZ Jáchymov	X	X	X
6	WBZ Freiberg	X	X	X
7	Markus-Röhling-Stolln	X		
8	Pferdegöpel Lauta	X		
9	Saigerhüttenwerk Grünthal	2X		X
10	Altstadt Marienberg	X		
11	Bergmagazin Museum	X		
12	Lehrpfad Pobershau - Medenec	X		
13	Heimat- und Naturlehrpfad Hüttenteich Olbernhau	X		
14	Besucherbergwerk St. Briccius	X		
15	Berglehrpfad am Pöhlberg	X		
16	Berglehrpfad Buchholzer Wald	X		
17	Museum Frohnauer Hammer	X		X
18	Altstadt Annaberg/Touristinfo	X		
19	St. Annenkirche	X		X
20	Erzgebirgsmuseum im Gößner	X		
21	Manufaktur der Träume	X		
22	Adam-Ries-Museum	X		X
23	Bergkirche St. Marien	X		X
24	Grüner Graben Pobershau	X		
25	Sachzeugen des Kunsthandwerks Seiffen	X		
26	Kalkwerk Lengefeld	X		
27	Touristinfo Olbernhau	X		
28	Infocentrum Mednik Medenec	X		
29	Besucherbergwerk Molchner Stolln	X		
30	Serpentinsteinmuseum Zöblitz	X		

	Themen der Abreißzettel	MB	SB	AB
31	Markus-Semmler-Stolln	X	X	
32	Bergbau- und Seifenlehrpfad	X		
33	Kahnhebewerk	X		
34	Reiche Zeche	X		X
35	Museum für mittelalterlichen Bergbau	X		
36	Bergbaumuseum Altenberg	X		
37	Rudolph Schacht mit Pferdegöpel	X		
38	Rudolph Schacht mit Pferdegöpel		X	
39	Lehrpfad Terrakonikhalde		X	
40	Turm des Todes		X	
41	Lehrpfad Hölle von Jáchymov		X	
42	Lehrpfad Sanierung Wismut		X	
43	Sankt Anna am Freudenstein		X	X
44	Besucherbergwerk Altenberg-Zinnwald		X	X
45	Siebenschleher Pochwerk		X	
46	Wolfgang Maaßen		X	
47	Filzteich		X	
48	Wäsche IV		X	
49	Blaufarbenwerk Schindler		X	X
50	Richtplatz Lehrpfad			X
51	Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg			X
52	Wolfgangkirche / Bergstreitag			X
53	St. Briccius Grube			X
54	Muldenhütten			X
55	Königliche Münze Jáchymov			X
56	Schloss Lauenstein			X
57	Historikum			X
58	Alte Mordgrube Fundgrube			X
59	Gößner Besucherbergwerk			X
60	Georgenhütte			X

Mediencontent

Mediencontent Anforderungen

Ausstellungsgrafik = Mediencontent

Die vorangestellten Angaben im Grafikmanual zu Typografie, Farben und Bildstilistiken sind für den Mediencontent zu übernehmen. Auf erklärende Texte oder Hinweise soll soweit möglich verzichtet werden.

Idle-Animation

In den jeweiligen Medienstationen soll es Idle-Animationen geben wenn eine Station derweil nicht von Besuchenden verwendet wird.

Beispielhafte Idle-Animationen könnten sein:

- Bergmann beißt in sein Pausenbrot
- Bergmann schaut auf die Uhr und kratzt sich am Hinterkopf
- Bergmann pustet seine Grubenlampe aus

Typische Animations- und Bewegungsmuster

In den Animationen sollen Bewegungsabläufe humorvoll und leicht überspitzt dargestellt werden. Die grundlegenden Bewegungen sind dennoch natürlich.

Beispielhafte Bewegungsmuster:

- Beim Schlagen des Schlägels aufs Eisen verrutscht der Hut des Bergmanns jedes Mal ganz leicht und die Felsbrocken um ihn herum beben dezent.
- Bei der Fahrt in den Stolln mit dem Aufzug schwingt dieser nach dem Stillstand leicht nach.

Auditive Gestaltung

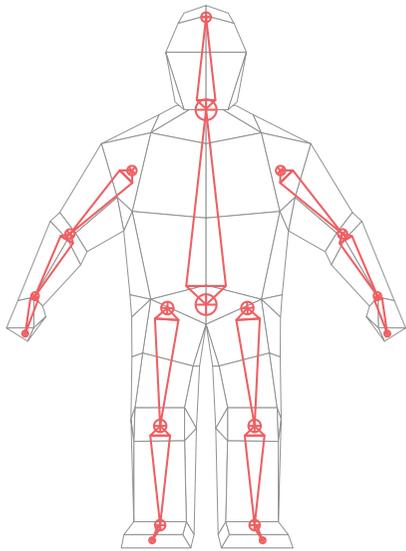
Alle Medienstationen folgen einer übergreifenden auditiven Gestaltung, die aus wiedererkennbaren melodischen Motiven und illustrativen Sounds besteht. Die Motive sind je nach dargestellter Szene hinsichtlich Instrumentierung und Stimmung anzupassen. Die Musik soll frisch, unterhaltsam und abwechslungsreich sein, Emotionen wecken und die Szenen dynamisch gestalten. Bild und Ton sind spielerisch abzustimmen, um die Zuschauer — wo inhaltlich passend — zum Schmunzeln anzuregen.

Beispielhafte Auditive Gestaltung:

- thematische Musik für verschiedene Zeitepochen und Regionen, z. B.: „Dunkelwald“, Deutsche und tschechische Seite des Erzgebirges, Früher Bergbau, Intensiver maschinengestützter Bergbau, etc.

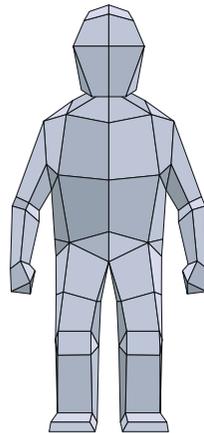
Mediencontent Figuren

Die Figuren der Medienstationen orientieren sich an der **Bildstilistik „Illustration“**. Für den Mediencontent sollen dreidimensionale Low-Poly-Figuren entstehen. Dabei soll ein Figurenset aus vier geriggten Figuren geben, die per Texturing und durch einfache geometrische Eingriffe schnell verändert werden können. Die Figuren sollen sich deutlich durch Körpergröße und Körperfülle voneinander abheben.

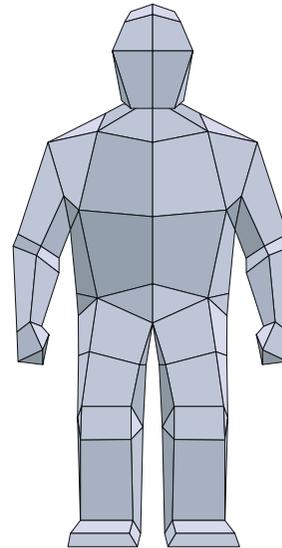


Rigging-Skelett

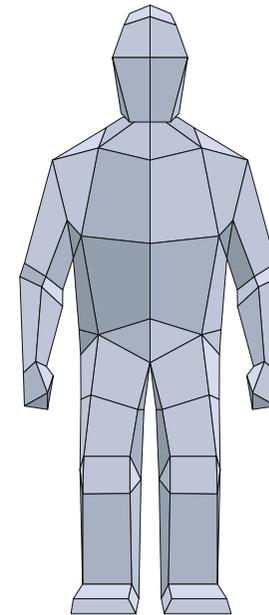
Verkörpert u. a. die Figur
des Pochjungen



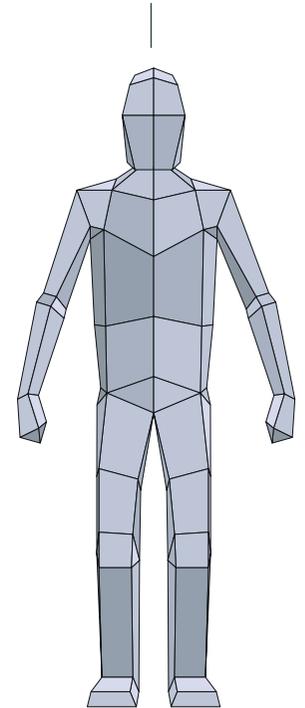
Verkörpert u. a. die Figur
des Bergmanns



Verkörpert u. a. die Figur
des Hüttenschreibers



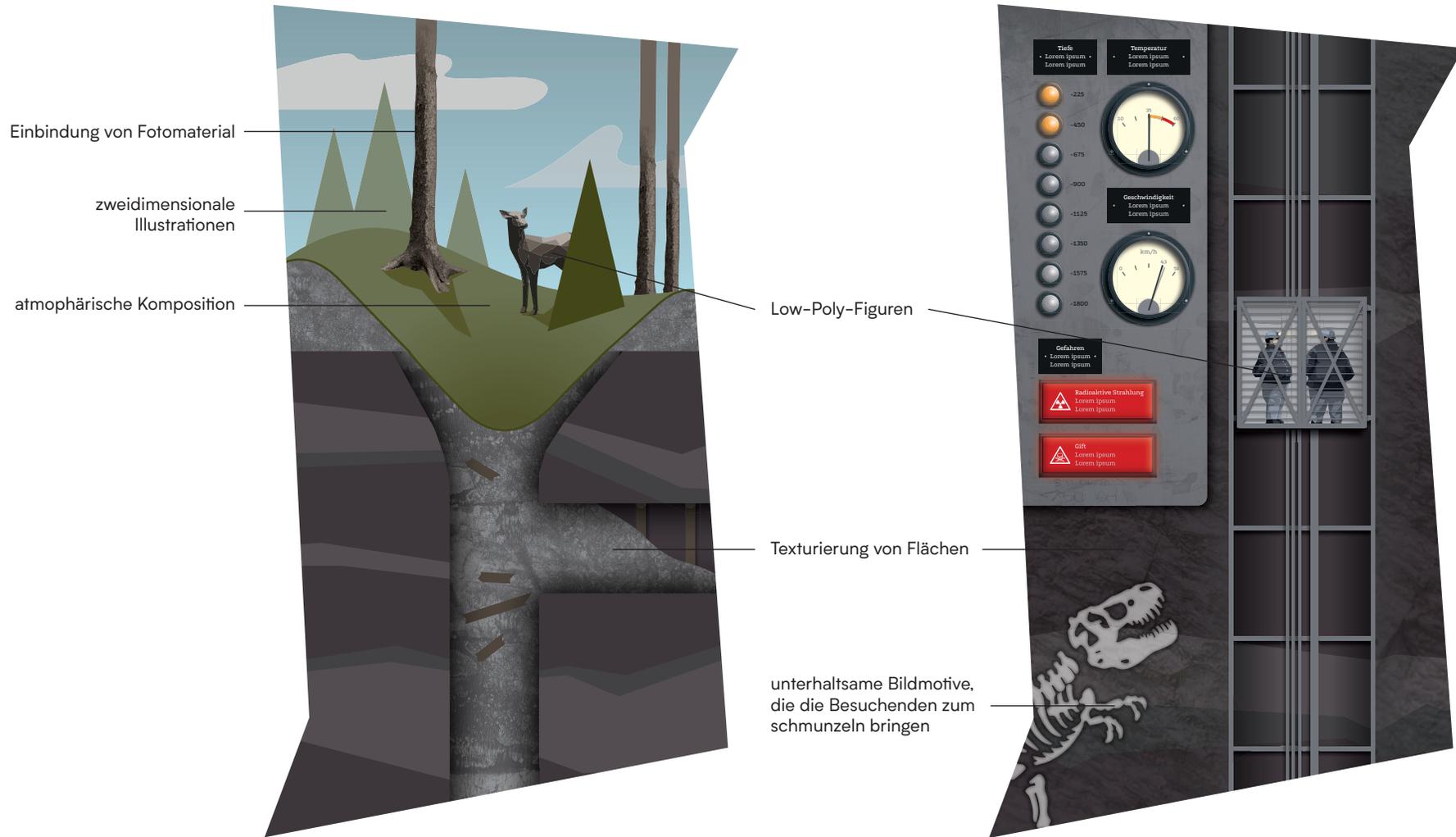
Verkörpert u.a. die Figur
des Zehnters



Beispielhafte Darstellung des Figurensets
3D-Figuren müssen eigenständig erstellt werden

Mediencontent

Beispielhafte Anwendung



Mediencontent

Showmodus – dynamisch und atmosphärisch



Mediencontent

Showmodus – dynamisch und atmosphärisch



Mediencontent Storyboards

Für alle Medienstationen sollen am Anfang des Bearbeitungsprozesses auf Grundlage der inhaltlichen Erarbeitung Storyboards erstellt werden. Diese sollen eindeutig und anschaulich die narrative Struktur darstellen. Dazu sind Skizzen und Texte zu erstellen und mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Im nächsten Schritt sollen aus den Storyboards beispielhafte Styleframes erstellt werden, an denen die finale visuelle Gestaltung abgelesen werden kann. Die Vorgaben der Gestaltung sind aus der Dokumentation abzuleiten.

Beispielhaftes Storyboard (Auszug)

Szene 1



Beschreibung Silberfund in der Grube Bauernzeche

Action Bergmann gräbt in der Erde und findet ein Silbererz; dies streckt er zunächst erstaunt und dann erfreut in die Luft

Timing 3 sek

Szene 2



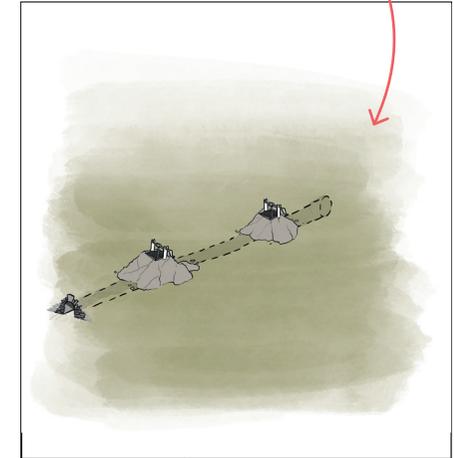
Beschreibung oberflächennaher Bergbau

Action Bergmann schlägt mit Eisen und Schlegel einen Gang ins Gestein; nach 5 Schlägen wirft er Gestein auf die Halde

Timing 5 sek

⚠ Die skizzenhaften Zeichnungen sollen in den Storyboards schon die visuelle Gestaltung andeuten.

Szene 3



Beschreibung Verwendung von Handhaspeln

Action Handhaspeln drehen sich und Halde werden größer; mehr Handhaspeln blenden sich entlang des Gangs ein

Timing 7 sek

Mediencontent

Storyboards – Showmodus

Beispielhaftes Storyboard – Showmodus (Auszug)

Szene 1



Beschreibung	Heutige Montanregion
Action	visuelle Hervorhebung das nun der Showmodus beginnt
Lichtstimmung	Hell; Ausstellungsmodus
Musik	„Erzgebirge-Motiv“
Timing	-

Szene 2



Beschreibung	Zeitreise 850 Jahre in die Vergangenheit
Action	Zeitstrahl auf Projektionsmöbel zeigt Zeitsprung an; Orte auf Karte blenden sich nacheinander aus
Lichtstimmung	Raum verdunkelt sich langsam
Musik	Soundscape Zurückspulen von Zeit
Timing	5 sek

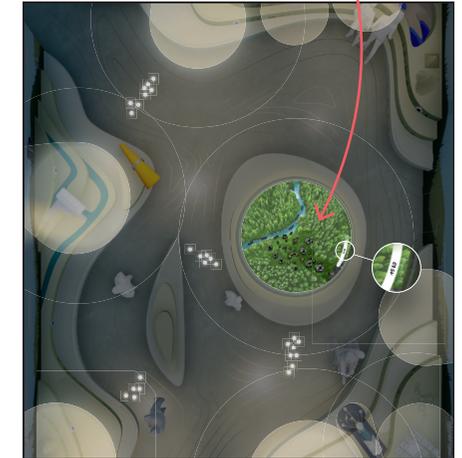
Szene 3



Beschreibung	Silberfund und Berggeschrey
Action	Zeitstrahl läuft vorwärts; Dorf entsteht auf der Karte und wächst organisch
Lichtstimmung	dunkel; Spotlight auf Modell Freiberg
Musik	„Dunkelwald-Motiv“; Pochen Bergwerk
Timing	10 sek

 Die skizzenhaften Zeichnungen sollen in den Storyboards schon die visuelle Gestaltung andeuten.

Szene 4



Beschreibung	Weitere Erzfunde an anderen Orte
Action	Dorf in Mitte wächst; Bergmänner strömen zu anderen Bergwerkmodellen
Lichtstimmung	dunkel; Spotlights auf Bergstadt Modelle
Musik	geschäftiges Pochen und werkeln
Timing	8 sek

Glück Auf!